

Rosenbergstrasse 115

Schon Bill Clinton hat einen Standard-satz geprägt, mit wohlgesetzten Kunstpausen durchwirkt und mit bitter leidender Unschuldsmiene: « I – had – no – sexual – relationship – to – Miss Lewinsky.» Obwohl sich später heraus stellte, dass er geschwindelt hatte, bleibt er als guter Präsident in Erinnerung. Nun hat ein anderer Amerikaner sich einen ähnlichen Standardsatz zugelegt (ob mit oder ohne Kunstpausen, ist nicht bekannt): «Ich – habe – nie – leistungsfördernde – Mittel – genommen.» Dem siebenfachen Tour-de-France-Gewinner Lance Armstrong konnte die verbotene Zufuhr von Epo zwar wissenschaftlich nachgewiesen werden, juristisch wird der Nachweis von Erythropoietin im siebenjährigen Urin jedoch keine Folgen haben. Und natürlich wird man auch den schwindelnden Armstrong als einen der grössten Radrennfahrer aller Zeiten in Erinnerung behalten.



Das war eine mutige Meldung aus dem BAG: Die Vogelgrippe stellt vorderhand keine Gefahr dar. Weder ist es wahrscheinlich, dass erkrankte Vögel von Kasachstan bis in die Schweiz fliegen können, noch dass die auf unseren Gewässern zwischenlandenden Vögel mit unseren Land-Hühnern in direkten Kontakt kommen. Die Schweizer Gesundheitsverantwortlichen unterscheiden sich in ihrer Sachlichkeit für einmal angenehm von den hysterisierenden Behörden in gewissen Nachbarländern. Obschon ... siehe Editorial!



Aber vielleicht rührt die schweizerische Gelassenheit gegenüber dem H5N1 auch daher, dass wir das einzige Arzneimittel dagegen – Roches Tamiflu – im eigenen Land herstellen und uns im Notfall als erste und ausreichend damit versorgen können – und werden. So viel nationaler Egoismus darf sein.



Die bei weitem positivsten Nachrichten der letzten Monate, ja Jahre, für alle KMU-Betriebe: Erstens, das Postmonopol bei Briefen wird bis auf 100 g gesenkt. Damit wird einer der letzten und schlimmsten (sich seinen Kunden gegenüber auch so gebärdenden) Monopolisten endlich zurückgestutzt. Zweitens, die Mehrwertsteuer-Abrechnung soll radikal vereinfacht werden. Das bedeutet – die unendlich komplizierten Revisionen mit berücksichtigt – glatt einen Monat Gewinn an bisher nutzlos vertaner Arbeitszeit. Jetzt sollte beides nur noch möglichst rasch gehen.



Es würde einen nicht wundern, lägen dem Vorstoss von BR Merz zur Vereinfachung der MWSt die Klagen der Revisoren und Revisorinnen zugrunde. Wer erlebt hat, wie sie in ihren dicken Büchern und im Internet in den einschlägigen Bestimmungen herum «nuschen», um den besonderen Fall (und es sind fast alles besondere Fälle) zu beurteilen und wie willkürlich die

Entscheide gelegentlich sind, weil trotz tausenden Seiten Bestimmungen noch immer ein für lebende Beamte fast unerträglicher Interpretationsspielraum besteht, der würde sich über verzweifelte Rufe nach Vereinfachung selbst aus dem EDI nicht wundern.



Brooke Shields wurde vom eifrigen Scientologen Tom Cruise heftig kritisiert, weil sie ihre postnatale Depression medikamentös – mit Antidepressiva – behandelt hatte. Cruise ist in einem Interview der Überzeugung, Depressionen liessen sich mit Vitaminen und Leibesübungen (sprich: Sport) bestens in den Griff kriegen. Warum hat eigentlich noch niemand Antiscientologika auf den Markt gebracht?



Wissen Sie, was ein «Back flip heel klick no hand landing combo» ist? Nein? Peinlich, Sie scheinen sich bei den modernen Sportarten wirklich nicht auszukennen. Aber vielleicht lernen Sie mal einen jungen Mann kennen, der sich beim «... combo» eine «partielle Ruptur des Ligamentum talocalcaneare interosseum et Lig. talocalc. laterale sinistrum mit subtalarer Instabilität» zugezogen hat. Wetten, dass es dem ach so sportlichen Patienten auch ein wenig peinlich ist, dass er nicht versteht, was ihm da Banales zugestossen ist.

Richard Altorfer